

1/2009 raumlufthygiene info

EDITORIAL



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschäftspartner

Nach sieben Jahren war es an der Zeit, unser Buch «Innenraumklima» zu überarbeiten. Als das Buch 2002 erschien, war das Thema gesundes Bauen noch nicht in der Baubranche angekommen. Wir entwickelten deshalb eine Methodik, wie im Bauprozess dieses Thema integriert werden kann. Diese Methodik wurde in den vergangenen Jahren von anderen Planungsinstrumenten übernommen. Heute dürfen wir im Buch mit Stolz eine Reihe von zertifizierten Bauten vorstellen, die ein gutes und gesundes Innenraumklima aufweisen. Um die Qualität auch überprüfen zu können, wurde mit dem Label GI GUTES INNENRAUMKLIMA® ein Instrument geschaffen, das in dieser Form in Europa einzigartig ist. Das Umweltbundesamt (UBA) in Berlin interessiert sich dafür und hat uns als Experten für diese Thematik beigezogen. Neu ist es jetzt auch möglich, bei Bauten im Bestand das Innenraumklima zu zertifizieren. Lesen Sie mehr im beigelegten Flyer.

Es bleibt in den nächsten Jahren noch viel zu tun. Die Instrumente sind vorhanden. Nun müssen die Verantwortlichen, die Planer, Bauleiter und Handwerker ausgebildet werden. Aus diesem Grunde bieten wir unseren Ausbildungsgang «Wege zu gesunden Bauten» an, der praxisnah, zielgerichtet und kompakt die wichtigsten Informationen vermittelt, die zu gesunden Bauten führen. Mehr dazu auf www.raumlufthygiene.ch.

Ich wünsche Ihnen spannende Lektüre und den Mut, neue Wege zu beschreiten.

Reto Coutalides
Geschäftsführer

ZUM INHALT:

ERSTER GI-ZERTIFIZIERTER HOLZBAU IN DER SCHWEIZ

WIR JUBILIEREN!

INNENRAUMKLIMA WEGE ZU GESUNDEN BAUTEN

Erster zertifizierter Holzbau in der Schweiz



Abb. 1: Ostfassade der Tagesbetreuung «Arche» in Wallisellen



Abb. 2: Helle, offene Räume mit viel Holz und gesundem Innenraumklima

PROJEKT

Im Zentrum der Gemeinde Wallisellen steht das neue Gebäude mit drei Geschossen, eingebettet in ein ruhiges Wohnquartier neben dem Primarschulhaus Alpen. Darin bietet die Tagesbetreuung «Arche» Platz für 110 Kinder. Im Erdgeschoss befindet sich der Mittagstisch, in den beiden oberen Geschossen sind verschiedene Gruppen des Kinderhorts untergebracht. Der Holzbau konnte im Februar 2009 fertiggestellt werden und wurde im April 2009 bezogen. Bei der Konstruktion handelt es sich um eine Holztafelbauweise, wobei das Erdgeschoss als Sockelgeschoss aus Stahlbeton mit einer Aussendämmung dient. Die Holzwände innen wurden mit 3-Schicht-Platten ausgeführt und unbehandelt belassen. Der Bodenbelag besteht aus einem Linoleum, und die heruntergehängte Decke ist mit einer gelochten Gipsfaserplatte verkleidet. Dahinter verbirgt sich eine Schafwollmatte, welche als Akustikmassnahme eingebaut wurde. Die Haustechnik, insbesondere die Lüftungsanlage, wurde im hinteren Teil des Erdgeschosses untergebracht. Das Lüftungskonzept beinhaltet zwei Lüftungskreisläufe, einen Kreislauf für den Hortbetrieb und einen anderen separat für den Küchenbetrieb im Erdgeschoss.

ÖKOLOGIE

Die Planungsleistung Innenraumklima beinhaltete in diesem Fall als Erstes die Prüfung der Holzbaukonstruktionen. Das Hauptaugenmerk legten die Bauökologen auf die unverkleidete 3-Schicht-Platte der Wandkonstruktionen. Den Planenden wurde empfohlen, die zur Ausführung kommenden Platten vorgängig auf ihre Formaldehyd-Emissionen zu prüfen. Aus den Ergebnissen konnte der zu erwartende Formaldehyd-Gehalt in der Raumluft berechnet werden. Um diese Gehalte zu optimieren, wurden Schafwollmatten in die Holzdecke eingelegt. Schafwolle hat die Eigenschaft, Formaldehyd anzulagern und dieses irreversibel chemisch zu binden.

ZERTIFIZIERUNG

Das Gebäude wurde zur Zertifizierung bei der S-Cert AG angemeldet. Aufgrund der Zertifikatsanforderungen mussten drei Räume auf Aldehyde und VOC gemessen werden. Zudem wurde die Zuluft auf Keime und Feinstaub von einem Monobloc überprüft. Die Messergebnisse des Formaldehyds zeigen gute und für einen Holzbau tiefe Werte auf. Auch die Werte für Feinstaub und Keime in der Zuluft lagen deutlich unter den geforderten Zertifikatswerten. Aufgrund der Messresultate konnte das Gebäude mit dem Label GI GUTES INNENRAUMKLIMA® ausgezeichnet werden.

Wir jubilieren, 15 Jahre BUC!



Abb. 3: Turin, die Barockstadt

PANTA RHEI

Ist es wahr, 15 Jahre Bau- und Umweltchemie? Eben noch sass ich einsam am Gartentisch, der Computer war bestellt, viel mehr als ein paar Bücher hatte ich damals nicht. Die Metron AG gab mir einen Auftrag mit auf den Weg, das war das Startkapital und die vielen Kontakte, die ich während meiner zwei Jahre in Brugg geknüpft hatte. Die Welt und die Arbeitswelt haben sich seitdem verändert und mit ihr auch ich und mein Geschäft.

Heute arbeite ich eingebettet in einem interdisziplinären Team mit hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieses Team ist der Schlüssel zum Erfolg, es zu führen und zu fördern meine Aufgabe. Wir sind unkonventionell geblieben, haben keine Autos, dafür einen Mobility-Standort extra für uns vor dem Haus. Wir teilen uns den Gewinn, beziehen den Ökostrom vom Kraftwerk Schaffhausen, damit der Chef im Rhein auch in Zukunft noch feine Äschen angeln kann, und packt die Mitarbeitenden einmal der Blues, steht eine Gitarre samt Konzertverstärker im Büro zur Verfügung.

Meist fließt unsere Energie aber in die Projekte und wir freuen uns, selbst in einem grossen Netzwerk von Dienstleistern und öffentlichen Ämtern unser Wissen zur Verfügung stellen zu können.

Neben der harten Arbeit kommen auch die Geselligkeit und das Essen nicht zu kurz. Die Jubiläumsreise mit der ganzen Mannschaft führte deshalb nach Turin, wo wir uns neben Architekturbesichtigungen auch kulinarisch verwöhnen liessen. Wir erfuhren, dass Turin die Stadt der Schokolade ist, wo sogar Cailler in die Lehre ging, und dass ein Bicerin eine höchst köstliche Mischung aus Kaffee, flüssiger Schokolade und Rahm ist und nichts mit einem Velo oder Schwimmbad zu tun hat. Die Italianità und der Charme der Stadt verzauberten auch uns, so dass wir nur schweren Herzens nach drei Tagen wieder nordwärts fuhren.



Abb. 3: Turin, die Stadt des Aperitivo

DANKESCHÖN

Geschäften beruht auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt. Wir sind in der glücklichen Lage, dass die Kunden uns dies entgegenbringen, und wir arbeiten täglich hart daran, dass es auch weiterhin so bleibt. Für die vielen Jahre der Treue bedanke ich mich im Namen der Firma und würde mich freuen, das eine oder andere Gesicht beim Jubiläumsapéro hier bei uns im Hause begrüßen zu dürfen.



Abb. 4: Turin, die Stadt der Süßigkeiten

WEGE ZU GESUNDEN BAUTEN

NEUERSCHEINUNG

Gesunde Innenräume sind eine wichtige Voraussetzung, dass Menschen sich in ihren eigenen vier Wänden, bei der Arbeit oder in öffentlichen Gebäuden wohl fühlen. Die Autoren veranschaulichen an Fallbeispielen aus der Praxis, wo Probleme liegen und Gefahren lauern, und zeigen Wege auf, wie bei Neu- und Umbauten zerti-fizierte Gebäude mit einem gesunden Innenraumklima entstehen. Dokumentiert wird dies anhand einer Auswahl prominenter Bau-ten Privater und der öffentlichen Hand. Zahlreiche Hinweise, Links, Wissenswertes über emissionsarme Baumaterialien, Baustoff- und Gebäudelabels, Messmethoden und Beurteilungssysteme machen dieses Buch zu einem wichtigen Begleiter und Arbeitsinstrument, wenn es ums Bauen und Renovieren geht. Es richtet sich nicht nur an Investoren, Bauherren, Planer und Beratungsbüros, die sich mit gesundem und nachhaltigem Bauen beschäftigen, sondern bietet auch Laien wertvolle Tipps, wie sich das Raumklima und damit letztlich die Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität verbessern lässt.

BUCHBESTELLUNG

Innenraumklima Wege zu gesunden Bauten

Reto Coutalides (Hrsg.)

208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 21 x 16,5 cm, broschiert

ISBN 978-3-85932-631-6

CH 49.90/ca. EUR 34.-

Werd Verlag, Zürich 2009

www.werdverlag.ch

T 0848 848 404 oder F 055 418 89 58, werd@balmer-bd.ch

Deutschland:

Werd Verlag AG, Bestellservice, Brockhaus Commission GmbH

T 07154 13 270 oder F 07154 13 271 3, bestell@brocom.de

NEWSLETTER

Wer die neusten Informationen zum gesunden und nachhaltigen Bauen will, kann sich diese bequem mit unserem neuen Newsletter zustellen lassen. Anmelden kann man sich unter

www.raumlufthygiene.ch/newsletter/



Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Reto Coutalides (RC)
reto.coutalides@raumlufthygiene.ch

© 2009 BAU- UND UMWELTCHEMIE
Beratungen + Messungen AG
Wasserwerkstrasse 129
8037 Zürich
Tel. 044 440 72 11
Fax 044 440 72 13
www.raumlufthygiene.ch

raumlufthygiene-info erscheint ein- bis zweimal jährlich